

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 355.

Freitag den 21. December.

1849.

Bekanntmachung wegen ausgelöster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verlosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadtanleihe von 2,400,000 Thaler gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1850 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1850 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig den 15. December 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer 11	Nummer 39	Nummer 134	Nummer 240	Nummer 411	Nummer 512	Nummer 611	Nummer 618	Nummer 682	Nummer 689
27	80	158	385	483					

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer 44	Nummer 313	Nummer 429	Nummer 590	Nummer 659	Nummer 745	Nummer 914	Nummer 1087	Nummer 1229	Nummer 1523
162	367	505	611	680	755	930	1095	1361	1532
205	402	518	627	706	835	1023	1119	1394	1634
285	422	545	639	708	892	1035	1133	1396	1666
288									

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer 28	Nummer 259	Nummer 382	Nummer 524	Nummer 798	Nummer 954	Nummer 1221	Nummer 1459	Nummer 1528	Nummer 1827
99	321	394	591	800	1012	1228	1471	1588	1858
126	331	424	701	814	1031	1257	1495	1666	1916
201	341	442	788	929	1161	1355	1499	1704	1942
290	378	517	795	950	1169	1370	1509	1743	

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer 26	Nummer 215	Nummer 604	Nummer 780	Nummer 953	Nummer 1232	Nummer 1546	Nummer 1702	Nummer 1757	Nummer 1992
106	317	637	803	1032	1236	1566	1706	1798	2019
114	399	639	931	1059	1395	1585	1719	1856	2027
143	408	645	934	1153	1458	1652	1745	1876	2124
196	586	720	940	1202	1536	1654	1752	1986	2125

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer 3	Nummer 179	Nummer 386	Nummer 476	Nummer 640	Nummer 766	Nummer 769	Nummer 826	Nummer 907	Nummer 979
122	385	461	543						

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer 19	Nummer 106	Nummer 289	Nummer 424	Nummer 481	Nummer 598	Nummer 698	Nummer 877	Nummer 913	Nummer 1105
89	177	361	449	508	690	856	903	1060	1115

Samstag.

Achte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 19. December 1849.

Der Abgeordnete des 51. Bezirks, Kaschig, wird vorläufig zugelassen. — Wapler interpellirt, wann der Gesetzentwurf über Abschaffung der Todtenstau den Kammern vorgelegt werde und nennt dabei die Todtenstau eine indirekte Steuer. Minister von Beust beantwortet die Interpellation Wielands in Betreff der Truppenanhäufungen an der sächsisch-böhmischem Grenze: die Regierung habe keine offizielle Kenntniß davon, wisse aber, daß jenem Truppencantonnement keine feindseligen Absichten der österreichischen Regierung zu Grunde liegen. Wenn darüber Aufregung entstanden sei, so könne es nur durch falsche Gerüchte geschehen. Wieland ist bestiedigt und hofft, daß besagte Grenze nicht ein neuer Rubikon werden möge.

Gymann berichtet für den ersten Ausschuß über den von der ersten Kammer bereits genehmigten Gesetzentwurf, die Änderung einer Bestimmung in dem Gesetze über den Gewerbebetrieb auf dem Lande, d. h. eine anderweite einjährige Frist zur Anmeldung dinglicher Gerechtsame, betreffend, und beantragt unveränderte Annahme. Klinchardts Antrag, den §. 31. des genannten Gesetzes, der diese Gerechtsame nennt, mit abdrucken zu lassen, erledigt sich durch die Erklärung des Reg.-Comm. Weinlig, daß dies geschehen werde. — Für den vierten Ausschuß berichtet Haubold über die Petition der verehel. Heinze um Verwendung bei der Regierung für Entlassung ihres Ehemannes aus der politischen Untersuchungshaft in Voigtsberg. Es wird beschlossen, dieses Gesuch an die Regierung abzugeben, damit dieselbe erörtern lasse, ob die fernere Haft Heinze's nöthig sei. Derselbe beantragt die Petition Wunderlichs und Gen. zu Döbeln um Verwendung für Entlassung der politischen Gefangenen in Voigtsberg aus ihrer Haft und Enthebung des Amtmanns Hantusch von der Leitung der Untersuchung der Regierung zu übergeben, mit der Bitte, über die Untersuchung Erörterung anstellen zu lassen und dahin zu

wirken, daß die Gefangenen gegen Handgeldöhn oder Caution entlassen werden, übrigens aber, so weit die Sache eine Beschwerdeführung über Hantusch sei, auf sich beruhen zu lassen. v. Dieskau bedauert diesen lehren Antrag und klagt über die schlechte Behandlung der dortigen Gefangenen. Minister Schinsky beruhigt ihn aber mit der Versicherung, daß auch über die Beschwerde Erörterungen angestellt werden sollen.

Krebschmar berichtet über ein Gesuch Grosmanns aus Seifersdorf, die Erhöhung der Arbeitslöhne für das Schneeauswerfen (6 Pfennige pro Stunde) betreffend und beantragt Abgabe an den Finanzausschuß. — Auf Antrag des Legitimationsausschusses werden Kämmerl, Heubner, Kaschig und Maumann definitiv zugelassen.

Theater.

Der heute zur Aufführung kommenden neuen Oper, der ersten Oper eines dänischen Componisten in Deutschland, geht ein vorzügliches Ruf voraus. Hr. S. Saloman, aus Tondern gebürtig und in Kopenhagen lebend, aber ein Schüler Friedrich Schneiders und Lipinski's, schrieb diese Oper schon vor mehreren Jahren; sie kam im März 1847 in Kopenhagen, im Jahre 1848 in Berlin und Cassel zur Aufführung, und wir nehmen, daß diese mit glänzendem Erfolge stattfand. Es wird der Composition große Liebe der Auffassung, ungemeiner Gedankenreichthum, zugleich aber auch leichter und fließender Styl nachgerühmt. „Dabei — heißt es in einem uns vorliegenden Berichte — dabei hat der Componist in der Wahl des Textes einen glücklichen Wurf gethan. Brauchbare und bühnengerechte Libretti haben wir seither nur aus Frankreich erhalten; hier hat uns ein dänischer, bei uns noch wenig bekannter Dichter, Thomas Oveskou, eine Oper geschrieben, welche uns durch ein interessantes Sujet, durch lebhaften Scenenwechsel stets in Spannung erhält und zu den verschiedensten musikalischen Situationen Anlaß giebt. Ein besonders fesselnder Charakter ist die Seiltänzerin Zephyrine ic.“

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaren
in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitsl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 2980 d. Bl. auf 1849.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taren	19. XII. 49.	16. IX. 49.	8. VII. 49.
Fränzbrot für drei Pfennige . . .	— 2 6½	— 2 5½	— 2 5½
Semmel für drei Pfennige . . .	— 2 7½	— 2 7	— 2 6½
Dreiling für drei Pfennige . . .	— 2 12½	— 2 12½	— 2 13
Kernbret für drei Pfennige . . .	— 2 15½	— 2 15½	— 2 16½
" für einen Neugr . . .	1 20	1 20	1 23
" für zwei Neugr. . .	3 2 7½	3 2 7½	3 2 14
Moggenbr. für zwei Neugr. . .	3 2 7½	3 2 7½	3 2 14
" für vier Neugr. . .	6 2 17½	6 2 17½	6 2 30
" für sechs Neugr. . .	9 2 27½	9 2 27½	10 2 14
" für acht Neugr. . .	13 2 7	13 2 7	14 2 —

Leipziger Börse, am 20. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94½	—	Leipzig-Dresdner .	107	—
pr. Messe . . .	—	—	Löban-Zittauer .	17½	—
Berlin-Anhalt La. A. .	—	88½	do. Lit. B. . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	217	—
do. La. B. . . .	—	88½	Sächs.-Schlesische	90½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche	86½	86
Chemnitz-Riesa . .	27½	—	Thüringen . . .	—	—
do. 10 4/5-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz .	—	—
do. 100 4/5-Sch. Pr. .	—	—	Wien-Pesther .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94½	Anh.-Dess. Landesb.	117	—
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	98½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	47½	46½	Oesterr. Bank-Noten	91½	91½

Leipzig, den 20. December. Spiritus loco 18½.

Paris den 17. December.

5½ Rente baar	91. 60.
pr. Ultimo	91. 70.
3½ , ,	56. 25.
pr. Ultimo	56. 35.

Nordbahn 461. 25. Bankactien 2435. —

London den 17. December.
3½ Consols baar und auf Rechnung 96½ — excl. Divid.

Berliner Börse, am 19. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5½	—	103
Berg-Märkische —	43	—	Nordb. Fried. Wlh. 4½	—	47
do. Priorit. . . .	100	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. —	88½	—	Oberschles. A. 3½	—	106½
do. Prior.-Actien 4½	—	94½	do. Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	83½	—	Oberschles. B. 3½	—	106½
do. Prior. . . 4½	—	99	Potsdam-Magd. —	68	—
do. d. II. Ser. 4½	—	96½	do. Oblig. A. u. B. 4½	—	92½
Berlin-Stettin .	108	—	do. Prior.-Oblig. 5½	—	102
do. Priorität. —	106	—	Rheinische . . . —	43	—
Breslau-Freib. . .	—	—	do. Priorität. . . 4½	—	85
do. Prior. . . 4½	—	—	do. Preference . 4½	—	—
Chemnitz-Riesa .	5½	—	do. v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln.-Minden .	8½	95	Sächs.-Baiersche 4½	—	84½
do. Prior. . . 4½	—	100½	Stargard-Posen 3½	—	84
Cracau-Oberschl. .	—	69	Thüringische . . . —	—	84
do. Prior. . . 4½	—	85	do. Priorit. . . 4½	—	97½
Düsseldorf.-Elberf. —	—	77	Wilh.-Bahn . . . 4½	—	63
do. Priorität. . . 4½	—	—	do. Priorit. . . 5½	—	—
Kiel-Altona . . .	—	93	Zarskoje-Selo . . . —	—	—
Magdb.-Halberst. .	145	—			
Magdb.-Wittenb. .	—	60			
Mail.-Venedig . .	—	—			
Niederschl.-Mk. 3½	84½	—			
do. Priorität. . . 4½	—	94½			
do. d. . . 5½	—	104			
			Pruss. Fonds.		
			Freiw. Anleihe . 5½	106½	—
			Bank-Antheile . —	—	92½
			Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	88½

Die Börse war heute in matter Haltung und der Kurs mehren Effecten etwas niedriger, ohne daß sich ein anderer Grund, als die Nähe der December-Eiquivalenz dafür angeben läßt; das Geschäft war sehr gering.

Berlin, 19. Dec. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26½—28½, pr. Dec. 28½, pr. Frühjahr 27—28½. Hafer loco 16—18, pr. Frühjahr 16½. Gerste loco 24—26, kleine 20—22. Rüböl loco 13½, pr. Dec. = Jan. 13½—13, Jan. = Febr. 13½—13, Febr. = März 13½—13, März = April 13—13, April = Mai 13.

Spiritus loco ohne Gas 14½—15½, mit Gas 14, pr. Dec. 14, Dec. Jan. 14, pr. Frühjahr 15½—16.

Rüböl und Spiritus flau und billiger verkauft. Roggen nicht verändert.

Tageskalender.

Eisenbahngüter nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Döschitz 5½ U. Abends). Von
Riesa und Döschitz früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" Dresden nach Görlitz 6, 10, 12½ und 5 Uhr.

" Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
Wien 5½ früh.

" Löbau nach Zittau 9½ U. Vorm., 12½ U. Mittags,
7½ U. Abends.

" Riesa nach Döbeln und Limnitz 8 Uhr Morgens,
2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Beckin über Göthen 6½ U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6½ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
auch direkt nach Eisenach und Cassel 7½ U. früh, 6 U.
Abends bis Göthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
und Cassel 9 U. früh, 2½ U. Nachm.,
6½ U. Abends bis Erfurt.

" Göthen nach Bernburg 8½ U. früh, 2½ U. Nachm.,
nach Bernburg 7½ Uhr Abends, nach
Wittenberg 7½ U. Abends.

" Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10½ Uhr Vorm.

" nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover 4½ Uhr Nachm.

" nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover, Harburg, Bremen, Köln 2½ U.
Morgens.

" nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,
10½ U. Vorm., 5½ U. Nachm.

" nach Wittenberge und Hamburg 6½ U.
früh, nach Wittenberge 5½ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie
(Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.

Weihnachtsausstellung in der Centralhalle. Von
9—3 Uhr freier Eintritt, von 3—10 Uhr bei brillanter Be-
leuchtung und Abendconcert Eintrittspreis 2½, Kinder 1 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—4 U.

Theater. (48. Abonnementvorstellung.)
Zum ersten Male:

Das Diamantkreuz,

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von Thomas
Dörfelou, nach dem dänischen Original ins Deutsche übersetzt vom
Professor Abrahams, Ritter u. Musik von Siegfried Salomon.

Personen:

Krasoff, russischer General, Herr Salomon.

Wilhelm Stauff, Hauptmann in preußischen Diensten, Herr Widemann.

Verefe, seine Schwester, Fräulein Meyer.

Sigoli, Directeur einer Seiltänzergesellschaft, Herr Henry.

Mlle. Zephyrine, seine ersten Künstler, Frau Günther-Bachmann.

Boduto, Herr Brässin.

Erster Jäger, Herr Schröder.

Zweiter Jäger, Herr Schrader.

Dritter Jäger, Herr Wilke.

Ein Bedienter, Herr Klemm.

Equilibristen. Dienstleute. Bauern.

Das Stück spielt in der Schweiz im Jahre 1814.

Im zweiten Acte:

1) Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

2) Pas de deux, getanzt von Herrn Balletmeister Beyerle und Frau

Beyerle van Brackensiel.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Ngr. zu haben.

Einladung der Nicolaischule zu einem Redacte der Schüler

am 22. December Vormittags 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 13. d. M. aus einem in der Grimma'schen Straße allhier gelegenen Hause die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen, bitten wir um schleunige Meldung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen könnte.

Leipzig, am 20. Decbr. 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) Eine Zweire von dunkelblauem Sommerbuchskin, mit schwarzen Camelot gefüttert,
- 2) ein Reitrock von grün und schwarz carriertem Luche,
- 3) ein Paar graue Weinkleider mit schwarzen Streifen,
- 4) ein Paar Halbstiefeln von Kalbleder.

Bekanntmachung.

Zufolge hierher erstatteter Anzeige ist in den Tagen vom 25ten bis 28sten vorigen Monats ein achromatisches Fernrohr von braunem Holze mit 3 Auszügen, 15 Zoll lang, abhanden gekommen.

Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, bittet man alle die, welche von diesem Fernrohr Kenntniß haben oder erlangen sollten, gefällige Nachricht hierher zu ertheilen.

Leipzig den 18. December 1849.

Brigade-Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Schuster, Auditeur.

Wagner.

Pietro Del Vecchio empfing das wohlgetroffene Portrait von

Julius Otto.

Preis 10 Ngr. auf weißem Papier, 12½ Ngr. auf chines. Papier.

Sehr geeignetes Weihnachts- und Neujahrs geschenk.

Durch jede Buchhandlung kann bezogen werden (in Leipzig
durch Wolfgang Gerhard):

Album für Gesang.

(Mit Pianofortebegleitung.) Mit Originalbeiträgen von Chelard, Lindpaintner, Lortzing, Kalliwoda, F. Lachner, Loewe, Mendelssohn-Bartholdy, Meyerbeer, C. Kreutzer, Reissiger, Spohr, Spontini, Clara Schumann, Rob. Schumann etc. etc.

Schönster Notenstich. 2 Bände gr. 40. elegant gebunden in engl. Leinwand mit Goldschnitt. Preis bisher 5½ Thaler,
jetzt für 2 Thlr. 5 Ngr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehle ich

Adolf Böttgers

Wartburglieder,

welche in der jetzt beliebten Miniaturausgabe elegant gebunden mit Goldschnitt bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Eduard Kreyschmar.

Bei C. & H. Reclam sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sammlung von Gebeten, Liedern, poet.

Erzählungen und Fabeln, nebst geograph.-poet. Schilderungen für Kinder von 10—14 Jahren.

1823. 27 Bogen in gr. 8. Jetziger Preis nur 10 Ngr.

Diese von pract. Schulmännern veranstaltete Sammlung enthält ohnstreitig das Schönste und Beste, was je für dieses Kindesalter gesammelt wurde, und ist nicht blos für die Schulzeit bestimmt, sondern der Inhalt ist von der Art, daß auch das spätere Lebensalter großes Interesse daran finden wird.

Cours-Berichte der Berliner Börse

(einschließlich der Spiritus-, Del- und Getreidepreise)

täglich per Telegraphen bezogen.

Im Interesse der gesammten hiesigen Handelswelt beabsichtige ich, von Neujahr 1850 ab Anordnung zu treffen, daß mit täglich sofort nach Schluss der Börse in Berlin von dort per Telegraphen die Course der gangbarsten Effecten und Fonds, so wie gleichzeitig auch die Del- und Getreidepreise gemeldet werden, so daß dieselben in der Regel $\frac{1}{2}$ -1 Stunde nach Abgang von Berlin in dem Locale meiner Neuen Zeitungs-Halle (Neumarkt 34, 1. Etage) angeschlagen und mitgetheilt werden können, was am einfachsten durch Ausgabe eines täglichen telegraphischen Cours-Berichtes der Berliner Börse geschehen dürfte, auf welchen ich hierdurch zum Abonnement einlade.

Zur Ausführung dieses Unternehmens bedarf ich einer entsprechenden Theilnahme des hiesigen Handelsstandes, in welchem Falle es mir möglich sein wird, diese täglichen telegraphischen Cours-Berichte den resp. Abonnenten zu dem Preise von $2\frac{1}{2}$ Thlr. per Monat zu liefern, während einzelne Nrn. derselben nicht unter $7\frac{1}{2}$ Mgr. abgegeben würden.

Die Herren Banquiers, Kaufleute, Spiritus-, Del- und Getreidehändler, Tensale und Mäkler, welche sich bei diesem Unternehmen zu betheiligen geneigt sind, ersuche ich ergebenst, zu diesem Behufe sich schleinigst in die bei mir ausgelegte Abonnenten-Liste einzzeichnen zu wollen, um baldigst über die Ausführbarkeit den resp. Interessenten weitere Mittheilung machen zu können.

Die Herren Abonnenten machen sich vorerst nur auf 1 Monat verbindlich.
Leipzig den 20. December 1849.

G. Wuttig, Neumarkt Nr. 31, Kramehaus.

Bei C. J. Goldacker in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4,

sind folgende sich zu Zimmerverzierungen und Guckkastenbildern eignende fein colorirte Städteansichten zu beigesetzten außerordentlich billigen Preisen zu haben:

Dresden, Edinburgh, Mailand, Madrid u. Wien.
Größe: $16\frac{1}{2}$ Zoll breit und 12 Zoll hoch. Früher à Blatt
 $1\frac{1}{2}$ Thlr., jetzt alle 5 Blatt für 1 Thlr. 15 Mgr.

Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Florenz und Benedig.
Größe: $10\frac{1}{2}$ Zoll breit und 7 Zoll hoch. Früher à Blatt
15 Mgr., jetzt alle 5 Blatt für 20 Mgr.

Ferner:

Wagner, Landschaftszeichner. Erstes Heft: 10 Blatt,
enthaltend 20 Bruchstücke von Landschaften und Baumgruppen;
für 10 Mgr. Zweites Heft: 8 Blatt, enthaltend 75 Gruppen
verschiedener Figuren, Thiere, Schiffe u. s. w.; für 10 Mgr.

	Billige Lithographien und Stahlstiche.	
38 Blatt Portraits	für $7\frac{1}{2}$ Mgr.	
36 = Landschaften, Portraits ic., Italien betreffend,	für 8 Mgr.	
36 = Genrebilder	für $7\frac{1}{2}$ Mgr.	
12 = Carricaturen	für 5 Mgr.	
52 = Portraits, Landschaften, Genrebilder, Carricaturen,	für 10 Mgr.	
28 = Umrisse zu Goethe's Werken	für 5 Mgr.	
13 = Pferde in 80.	für 4 Mgr.	
13 = 40.	für 6 Mgr.	
56 Abbildungen von Täugethieren	für 5 Mgr.	
Bilder für die Jugend, Nr. 1, 38 Blatt	für 5 Mgr.	
" " " " Nr. 2, 25 "	für 5 Mgr.	
" " " " Nr. 3, 25 "	für 5 Mgr.	
Illustrierte Zeitung, 4. u. 5. Band,	für 2 Thlr.	
12 verschiedene Nummern der Illustrierten Zeitung f. 10 Mgr.		

So wie eine Auswahl billiger Jugend- und anderer, sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Schriften.

C. J. Goldacker.

Kinderbücher, Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfiehlt in großer Auswahl im Preise von 3 Mgr. bis 25 Mgr. Verzeichnisse sind gratis zu haben.

G. Senfs antiqu. Buchhandlung, universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Als billigstes und dabei vorzüglich nützliches Weihnachtsgeschenk für Jeden, der auf die Nichtigkeit seiner Schrift und Sprache einigen Werth legt, dürfte sich folgendes Schriftchen empfehlen, welches bereits die günstigste Beurtheilung und Aufnahme gefunden hat:

Heilmittel gegen einen Krebschaden der Deutschen Literatur.— Erläuternde Bemerkungen über die Deutschen Wörter von zweifelhafter Schreibart, den Schriftstellern zur Prüfung, den Schriftsehern zur Beachtung empfohlen. Von M. Ch. J. Fließbach. (4 Bogen.) dr. Preis $1\frac{1}{4}$ Thlr. Daraus zum Handgebrauch, zunächst für Copisten und Schriftseher, besonders abgedruckt:

Heilmittel ic. — Alphabetisches Verzeichniß der Deutschen Wörter von zweifelhafter Schreibart. (2 Bogen.) dr. Preis nur 2 Mgr.

Vorrätig im Correctur-Bureau für Leipzig (Blumengasse Nr. 7) und bei Ch. C. Kollmann.

Ausverkauf von ABC- und Bilderbüchern in herabgesetzten Preisen
Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

In unserem Verlage sind erschienen und werden zu festen Preisen empfohlen:

S. R. Howard, Pfarrer der ev.-reform. Gemeinde zu Leipzig, Predigten. gr. 8. Geh. 1 Thlr. 15 Mgr. Gebunden 1 Thlr. 24 Mgr. — — — das heilige Abendmahl. Vorbereitungssreden. Eleg. geb. mit Goldschnitt. $2\frac{1}{2}$ Mgr. Leipzig, im December 1849.

Weidmannsche Buchhandlung.

Außerordentlich billig ist eine große Auswahl von Lithographien und Kupferstichen, zu

Zimmerverzierungen und Sammlungen sich eignend, um damit zu räumen, à Blatt 1 bis 10 Mgr., an Wiederverkäufer in Partieen noch billiger, zu verkaufen bei C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 4.

Bilderbücher in einer großen und schönen Auswahl empfiehlt C. J. Reichert in Kochs Hofe und Centralhalle Nr. 1.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt der Untergeschriebene:

Die Sonntagsweihe.

Prédigten,

gehalten von

Dr. G. C. A. Harleß,

Consistorialrath, Professor und Pastor zu St. Nicolai in Leipzig.

Erster, zweiter und dritter Band.

Preis jeden Bandes 1 Thlr.

Der erste und zweite Band sind auch in elegant gebundenen Exemplaren vorrätig, der Einband à 10 Ngr.

Portrait

von Dr. G. C. A. Harleß,

Consistorialrath, Professor und Pastor zu St. Nicolai in Leipzig, in geistlicher Amtstracht gezeichnet und lithographirt

von Hoff.

Groß Folio. Mit einem Facsimile.

Preis auf chinesischem Papier 1 Thlr.

= auf weißem Papier 1/2 Thlr.

Leipzig den 20. December 1849. B. G. Teubner.

Als ein

Weihnachtsgeschenk im feinsten Geschmack für Kinder von 6—10 Jahren

empfiehle ich Eltern und Kinderfreunden das gediegene, im modernsten und ansprechendsten Gewande einen tüchtigen geistigen und sittlichen Gehalt in sich fassende Weihnachtsbilderbuch:

Neues Fabelbuch

für
folgsame Kinder.

Bon

G. und G. Hesekiel.

* 3. Auflage.

— Mit 24 fein colorirten Stahlstichen. —

Preis 1 Thlr.

Dasselbe mit 24 schwarzen Stahlstichen.

Preis 15 Ngr.

Dieses niedliche Buch ist in allen hiesigen und auswärtigen Sortimentsbuchhandlungen zu haben, wird auch gegen frankte Einsendung des Betrags schleunigst an jede aufzugebende Adresse besorgt. Leipzig im December 1849.

C. W. B. Naumburg (Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe).

Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder empfiehle ich Eltern und Kinderfreunden aufs Angelegenste das so eben in meinem Verlag erschienene drollige Weihnachts-Bilderbuch:

Der Tolpatsch

oder

Kinder, nehmt ein Beispiel dran!

Eine lehrreiche Geschichte

mit lustigen bunten Bildern.

4 Bogen in 4to, in colorirten Umschlag gebunden.

— Preis nur 15 Ngr. —

Dieses ganz im Geschmacke der Kinderwelt ausgestattete Bilderbuch ist so originell, daß es gewissermaßen eine neue Reihe von Jugendschriften eröffnet. Am meisten ist es noch dem „Struwwelpeter“ zu vergleichen. Wer Kindern eine rechte Weihnachtsfreude bereiten will, wird seinen Zweck mit dem „Tolpatsch“ sicher erreichen.

Das Buch ist in allen hiesigen und auswärtigen Sortimentsbuchhandlungen zu haben.

Leipzig im December 1849.

C. W. B. Naumburg, Königsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 2,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Jugendschriften mit color. Bildern und lehrreichen Inhalts zu dem Preise von 3, 5, 7 1/2, 10, 15 Ngr. u. s. w.

Zur Nachricht.

Den Verkauf des von uns herausgegebenen Theaterberichts haben wir dem Herrn J. W. Schmidt in Lindenau, wohnhaft bei dem Schuhmachermeister Herrn Schmidt daselbst, übergeben, und bitten wir in Allem, was darauf Bezug hat, sich an genannten Herrn Schmidt zu wenden.

Leipzig im December 1849. A. Mühlau, A. Frank,
Inspicent, Souffleur,
bei hiesigem Stadttheater.

Kunstanzeige.

Als Weihnachtsgeschenk steht ein großes Tableau mit Uhrwerk, aus Holz geschnitten, darstellend den Balduinstein in der französischen Schweiz, für den festen Preis von 12 n. bei Louis Lehmann in Hohmanns Hof.

Local-Veränderung.

J. A. Hietels Stickerei-Manufactur

befindet sich von heute an

Central-Halle Nr. 29.

Das mir in meinem früheren Locale (Rosenthalgasse Nr. 9) ge- schenkte Vertrauen, wofür ich ergebenst danke, bitte ich mir auch in mein neues zu übertragen.

Durch Neuheiten, so wie durch solide Bedienung werde ich stets dasselbe zu recht fertigen bemüht bleiben.

Leipzig im Decbr. 1849. J. A. Hietel,
Centralhalle Nr. 29.

Ich wohne von heute an Dresdner Straße Nr. 6, Herrn Beyandts Haus, 3 Et. Ernst Böhme, prakt. Wundarzt.

Für Augenfranke

bin ich Donnerstag den 27. Decbr. früh von 9—10 Uhr Frankfurt Straße Nr. 7 zu sprechen.

Riesa den 20. December 1849. Dr. med. Klaunig.

Hühneraugenpflaster.

Der außerordentlich große Absatz, den mein Pflaster zu Leipzig gefunden, gestattet mir, den Wünschen meiner resp. Herren Abnehmer nachkommen und die Portionen zu 10 u. 12 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung portofrei einsenden zu können, worauf ich auch das übrige Publicum aufmerksam zu machen mir erlaube.

Dresden im Decbr. 1849.

Hermann Werner im Rheinischen Hofe.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene

Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königplatz Nr. 4.

Weihnachts-Ausstellung im Café Renaissance.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum auf meine reichhaltige Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren und zum Verzieren der Christbäume sich eignende Gegenstände, so wie auch Baseler Leb-, Macaronen- und andern seinen Pfeffer- u. Honigkuchen aufmerksam zu machen; so empfiehle ich mich auch für Bestellung jeder Art in dieses Fach einschlagender Artikel, und versichere die billigste und prompteste Bedienung. Um geneigte Beachtung bittet Robert Neusberg.

Die Ausstellung von Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren bei Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist auf das Vollständigste assortirt und befindet sich im Hause des Geschäfts-Locals.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum meine Conditorenwaaren, Nürnberger Gebäckchen, so wie zu Verzierungen von Christbäumen sich eignende Gegenstände zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen. Ich war auch dieses Jahr bemüht, das Neueste und Schönste in diesen Artikeln zu liefern, und lade meine geschätzten Gönner und Freunde zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein.

F. C. Braun, Ecke vom Königs- u. Rossmay.

Das Lager von Chocoladenfiguren, Pastillen und Trinkchocoladen ic. von den Herren Jordan & Timäus aus Dresden befindet sich auch dieses Jahr bei mir und ist bestens assortirt.

F. C. Braun,
Ecke vom Königs- und Rossmay.

Puppen-Ausstellung.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit geschmackvollen Puppen und verschiedenen Kleidungsstücken für dieselben, als Burnus, Muffe, Hüte, Hauben und Ballaufsätze, alles sauber und geschmackvoll und zu den billigsten Preisen.

NB. Das Local ist bis halb 10 Uhr geöffnet.

Julie Springer in Auerbachs Hof.

Tuschkästen

in allen Sorten à Stück von 5 Mgr. bis 6 Thlr.

Bilderbogen,

schwarz und colorirt, in vorzüglicher Auswahl,

Theater-Couissen und Guckkästenbilder
empfiehlt billigst J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.,
Neumarkt Nr. 38.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend

empfiehlt Carl Gross, Petersstraße Nr. 1,
A.-B.-C.-Spiele, um leicht lesen zu lernen, zu 5 Mgr.; Baukästchen und Globen in jeder Größe; Tuschkästchen von 8 A an bis zu 1 A das Stück; elegante Schreib- und Holzfederkästchen und Pennale; Schreibebücher von 6 A bis zu 5 Mgr das Stück; elegante Federhalter und seine Bleistifte; Goldborten und Cotillonorden; ungarischen Schnupftabak in 1/2 und 1 A-Gläsern; seine Cigarren in eleganter Verpackung; Porte-monnaies, Brieftaschen und Cigarren-Etuis und Stahlfedern en gros und en détail, das Gros von 3 Mgr an.

Reißzeuge

zum Gebrauch für Schulen, als auch für höhere Mathematik, empfiehlt à Stück von 1 Mgr ab in ganz vorzüglicher Qualität

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.,
Neumarkt Nr. 38.

Weihnachtsartikel.

Eine Blumenstellage in Form eines Baumes, mit Fontaine, Nippytischpflanzen, größtentheils aus Eacteen und Stapelien bestehend, bunte Immortellen in großen und kleinen Bünden, Moosfiguren, kleine Willy-Kerzen zu Christbäumen, Wit-Chocolade mit bunten Bildern, seine Hamburger und Bremer Cigarren in eleganter Packung, empfiehlt

G. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Werkzeugfasten

mit englischen als deutschen Werkzeugen zu Metall-, Holz- und Paparbeiten, wovon auch jedes Stück einzeln zu erhalten, so wie Öfengeräthschaften in größter Auswahl empfiehlt aufs Billigste Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhaus gegenüber.

Elegante Arbeitskästchen von Holz, Cartonnagen, Papeterien,

elegante Billetpapiere und Couverts empfiehlt

A. M. Maass, Mainstraße.

Guckkästen in verschiedenen Größen empfiehlt

A. M. Maass.

Das Neueste von Cigarren-Etuis und Portemonaies traf noch ein und empfiehlt

A. M. Maass.

Schreibmappen in den verschiedensten Qualitäten empfiehlt

A. M. Maass.

A. Heinrich

empfiehlt sein reich sortirtes Strumpfwaren-Lager in gewebt, gestrickt und gewalkt; so wie böhmische Handschuhe und Strümpfe, engl., deutsche und Hamburger Strickgarne,

Reichsstraße Nr. 13.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Schultornister von Seehund, Mappen und Umhängetaschen für Knaben; Schulkoffer von Leder und Teppich für Mädchen; Jagd- und Reiseartikel in Auswahl empfiehlt

Jul. Hartmann,

Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus, der alten Waage gegenüber.

Uhrgehäuse

für Taschenuhren empfiehlt in großer Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe und Centralhalle Nr. 1.

Brief-Copirmaschinen, Siegelpressen und Papier-Stempelpressen sind in verschiedenen Sorten vorrätig bei C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Theaterperspektive doppelt und einfach, von vorzülicher achromat. Reinheit, Zorgnetten, seine gehärtete Stahlbrillen, Mikroskope, Reißzeuge von feinsten und bester Arbeit, Schnellreißzeuge und dergl. Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

Theodor Leichmann, Mechaniker und Optiker, am Barfußpförtchen.

Weihnachtsgeschenke für Brillenbedürftige, feinste und elegante Herren- und Damenbrillen jeder Art, Operngucker, Lorgnetten, Fernrohre, Lupen, Glaskastengläser, Reißzeuge und noch vieles Andere zu den bekannten billigen Preisen im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11, 3te Etage.

O. Alb. Brodow
Maurizianum.

Cigarren-Etuis, Portemonaies mit ff. polirtem Stahl- und Bronze-Rand, Portefeuilles und Reisenecessaires etc., neue Muster.

O. Alb. Brodow
Maurizianum.

Lackierte Kaffeekreter und Brodkörbe in neuen prachtvollen Mustern.

Regensburger und Fabersche Bleistifte in Etuis und einzeln empfiehlt

Alexander Lehmann.

Ausverkauf. F. A. Magnus in Leipzig, Neumarkt Nr. 2,

empfiehlt der geneigten Beachtung:
echte Meerschaum-Köpfe in Wachs und Del gesotten, mit und ohne silberne Beschläge, in den neuesten Fäasons; Meißner und Berliner Porzellan-Köpfe mit feinster Malerei; Ulmer Maser-Köpfe in den beliebtesten Fäasons; echt türkische und ungarische Thon-Köpfe; Haus-, Jagd-, Reise- und Patronen-Pfeifen mit Kartuschen, feinste türkische, ungarische Pfeifen; Wiener Kaffeehaus-Pfeifen und Hirschhorn-Pfeifen mit Figuren geschnitten; persische Kirsch- und ungarische Weichsel-Röhre und eine große Auswahl moderner schönster Pfeifen-Röhre; Cigarrenspitzen in Bernstein, Perlmutt, Silber, Meerschaum und Hirschhorn mit Figuren geschnitten und dergl. Pfeischen jeder Art; Spazier- und Rauchstöcke; Cigarren-Etuis in grösster Auswahl; amerikanische Cigarren-Lutten mit silbernen und andern und auch ohne Hülsen, auch parfümierte; englische Feuerstäbe, mit ohne Läschchen; echte Havanna-Cigarren; echt türkischen Rauch-Tabak; Cölner Grand-Cardinal-Schnupftabak; echt Bachsche, schottische und andere Schnupftabaks-Dosen; Platina-Zünd-Maschinen, Zündschwämme und Zinkkolben dazu, in bester Qualität; Pulverhörner, Schrotbeutel und Zündhütchen-Aufseher; Schießkästen mit vollständiger, bester Einrichtung; englische Rasir-, Feder- und Taschenmesser, Scheeren, Korkzieher, Steichriemen mit Composition, Sporen; Haar-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten und Rasirpinsel; Frisir-, Taschen- und Staubkämme; Patent-, englische und Wiener Bleistifte und Siegellack; echte Bernstein-, Fluß- und Hals-Corallen; Billardbälle vom besten Kern-Elsenbein, als: Carolinen-Säge, En deux- und Pyramide-Bälle, und Würfel; englische Toilette- und Rasir-Seifen; echt türkisches Rosenöl in Fäasons; oriental. Räucher-Essenz und Räucher-Kerzen; Bischof-Essenz, engl. Opobedoc und engl. Pfaster; Pariser Zahnpulver und Eau de Lavande.

Die Verkaufs-Niederlage des echten Eau de Cologne von Carl Anton Janoli Stammhaus, hohe Straße Nr. 92 in Cöln, ist außer und in den Messen ununterbrochen bei F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2 in Leipzig.

Ausverkauf höchst erfreulicher Weihnachtsgeschenke.

Zahme Löwenäffchen, gut sprechende Papageien, überseeische Singvögel in vielen Arten, Gold- und Silberfische, Sammlungen von Mineralien, Muscheln, Käfern, Eiern und Schmetterlingen, Amphibien in Spiritus, so wie eine große Auswahl ausgestopfter Säugetiere und Vögel. Gustav Burckhardt, Centralhalle Nr. 21 und Kaufhalle Nr. 5 u. 6.

Ausverkauf von Damen Hüten, Hauben- u. Kinderhüten auf dem Christmarkt in der Bude, dem Barfußgässchen schrägüber die Ecke.

Ausverkauf von seinen Damen Hüten, Hauben und Kinderhüten Grimm. Straße, im Durchgang am Fürstenhaus.

Damenhüte, Kapuzen, Hauben und Kinderhüte empfiehlt billig G. Tränker, fl. Fleischerg., rother Krebs, 1. Et.

Alle Sorten Herren- und Kinderhüte neuester Fäacon empfiehlt zu billigen Preisen J. Rößt, Gewölbe Hainstraße, Tuchhalle.

Das Lager

chirurgischer Instrumente und Messerschmidtwaaren

von

Carl Löwe

am Naschmarkt

empfiehlt sich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

C. F. Reichert in Kochs Hof (Centralhalle Nr. 1)

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein

Lager von Buchbinderwaaren,

bestehend in den mannigfältigsten Artikeln, welche sich sowohl für Erwachsene als auch für Kinder zu angenehmen Geschenken eignen, in großer und geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen.

Das Kleidermagazin von G. Conr. Ege,

Brühl, Schwabe's Hof,

empfiehlt eine große Auswahl von nobeln fertigen Herrenkleidern, als: Burnus, Twinen, Sackpalletots, Röcken, Westen, Beinkleider und Schlafröcken zu sehr billigen Preisen.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich einem resp. hiesigen und fremden Publicum mit einer Auswahl Herren- und Knabenmützen bestens C. G. Bürger, Mützenmacher, Grimm. Straße, im Hause der Löwenapotheke.

Galons und Soutache

und gepreiste Sammetbänder neuester Dessins auf Damenmäntel und Kleider in allen Farben empfiehlt

B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Weihnachtsgeschenke für Herren,

als Schlafröcke, Westen ic., so wie für Knaben Burnusse, Westen und Hosen empfiehlt elegant und billig

Carl Käpplers Kleider-Magazin, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Die neueste Fäacon von Pariser Herrenhüten

empfiehlt in schöner Auswahl und empfiehlt

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eine Partie feiner Schlafröcke und Winterwesten sind in großer Auswahl vorrätig in dem

Kleidermagazin

von Christian Schneider, Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Zu Weihnachten

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum bestens die Haupt-Negligé-Mützen- u. Gravatten-Fabrik von G. G. Frohberg, Grimm'sche Straße Nr. 32.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein

Commissionslager von Leinenwaaren, worunter vorzüglich Taschentücher in allen Größen zu billigen aber festen Fabrikpreisen. Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42 und Centralhalle Nr. 18.

Zu Weihnachtsgeschenken

billige seidene u. wollene Damen-Gravatten von $2\frac{1}{2}$ bis $15 \text{ M}\text{m}$,
 6- u. $\frac{7}{4}$ □ wollene Damentücher von 6 bis $15 \text{ M}\text{m}$,
 seidene Herren-Taschentücher von $20 \text{ M}\text{m}$ bis $1\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$,
 desgleichen ostind. von $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{2}{3} \text{ M}\text{m}$,
 bunte kattune Herren-Taschentücher von 4 bis $10 \text{ M}\text{m}$,
 seid. Herren-Halstücher in bunt u. schw. v. $17\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$ b. $13\frac{1}{4} \text{ M}\text{m}$,
 Herren-Halstücher in Wolle mit Seide à Stück $19 \text{ M}\text{m}$,
 $\frac{1}{4}$ Kattune u. □ Jaconnet-Tücher von 5 bis $7\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$,
 wollne Herren-Chawls von 7 bis $16 \text{ M}\text{m}$,

seidene Westen von 1 bis $1\frac{3}{4} \text{ M}\text{m}$,
 dergl. Valencia u. Cashemir von $15 \text{ M}\text{m}$ bis $1\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$,
 Mousselin-de-laine-Noben von 2 bis $4 \text{ M}\text{m}$,
 Orleans, glatt und façonnirt, die Elle 6 bis $9 \text{ M}\text{m}$,
 Tibets in Farben die Elle 12 bis $20 \text{ M}\text{m}$,
 Napolitains die Elle von 5 bis $7 \text{ M}\text{m}$,
 carrierte wollene Kleiderzeuge die Elle von 3 bis $4 \text{ M}\text{m}$,
 Gingham die Elle von 3 bis $3\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$,
 Kattune die Elle von 2 bis $4 \text{ M}\text{m}$.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

 Lassen mit der Ansicht von Leipzig, sein gemalt und reich decorirt, empfiehlt nebst andern
W. C. Kersten, Porzellanmaler, Bude Christmarkt, der Kaufhalle gegenüber.

Pariser Negligé - Häubchen

sind neu eingetroffen und empfiehlt

Henriette Hübner, Hainstraße Nr. 32, Weinhalle.

 **Elegante seidene Regenschirme** mit echten Palmierstäcken von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, baumwollne von 20 Mgr. an, ferner große seidene Sonnenschirme von 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Mgr. an empfiehlt in sehr dauerhaft gearbeiteter Ware die Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof, gegenüber Herrn Goldarbeiter Neuhl.

Damenkleiderstoffe, Umschlagetücher, seidene Hals- und Taschentücher, Westen von 6 Mgr. bis 3 Thlr., Vorhänge, kattune, Gravatten in Wolle und Seide werden billig verkauft Barfußgäschchen Nr. 2, 2. Etage.

Kinder - Chemisettes in Linon und Batist von $5\frac{1}{2}$ Mgr. an bei **R. Heike**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Echte Points-Kragen und Manschetten bei **R. Heike**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Schwarze Tüll - Mantillen neuester Fäcons bei **R. Heike**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Korkpfropfenpressen, welche sich auch zu Geschenken eignen, empfiehlt ich als ein unentbehrliches Hilfsmittel zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und anderen Flaschen, und verkaufe ein Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 1 M., eins dergl. bronzirt $1\frac{1}{6} \text{ M}\text{m}$ (im Dutzend mit Rabatt). **C. Hoffmann**, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in grösster Auswahl und neuester Fäcon

im Fabrikalager von **Geop. Chr. Weylar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galoschen echt englischer Art mit Ledersohlen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum **A. Scheuermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

 **Thran- u. Indigo-Glanzwichse** in zwei, extra prima und ff. Qualitäten, ausgezeichnet im Glanzgeben und für Erhaltung des Leders, in grossen, mitteln und kleinen sehr eleganten Pots mit Etiquets und in Schachteln, mein eigenes seit 1833 zum Handel fertigendes Fabrikat, verkaufe ich stets im Ganzen und Einzelnen zu gewiss billigen Preisen und gebe Wiederverkäufern 33 bis 50% Waare auf den Thaler als Rabatt. Auf jedem Pot und Schachtel ist mein Name als Erkennungszeichen aufgestempelt.

Lederlack, schnell trocknend, für Lederschuhe, Gummischuhe und Fahrgeschirr, à $2\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$, à Glas 5 u. $2\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$.

Kautschuk fürs Schuhwerk die Nässe abzuhalten, in Glässern zu 10, 5 u. $2\frac{1}{2} \text{ M}\text{m}$, für Händler mit Rabatt. **F. Metlau**, Fabrikant, Gewölbe Hohmanns Hof am Neumarkt.

Rittergut Planitz. Die Steinkohlen - Niederlage des Rittergutes Planitz

Königsplatz Nr. 12 (dürre Henne)

verkauft fortwährend ihre so ausgezeichneten Steinkohlen in jeder Qualität zu den bekannten billigen Preisen. **B. Weissen**

Fertige Christbäume

von Tannen, Fichten und Kiefern sind von den kleinsten bis zu den größten zu 50 Lichtern am billigsten zu haben Katharinenstraßenende und im Griechenhaus bei

Julius Massias & Comp.

Zugleich werden dort Breiter und Dillen billigst darunter gemacht.

Reisenecessaires für Damen und Herren, Arbeitskästen, Albums, ff. Federhalter u. m. A. verkaufte wegen Geschäftsaufgabe billigst **Carl Metzner**.

G. F. Märklin Rüchenlampendochte, die ich längst auf Markt No. 16. wartet, sind nun wieder angekommen, nebst allen andern Sorten Lampendochten billigst zu haben.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extra-Beilage, die „Neue Zeitungs-Halle“ betreffend.

Beilage zu Nr. 355 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 21. December 1849.

Sitzungen des Geschwornengerichts*).

Der Gerichtshof hat die in der vierten Sitzung von den Geschworenen seiner Entscheidung überwiesene Frage: ob der Angeklagte Kunze sich durch die von ihm in einer Versammlung des Bürgervereins zu Lausig gegen Ende Juli d. J. gethanen Äußerungen einer Aufforderung zum Landstiedensbruch schuldig gemacht habe? bejaht und denselben zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. (Art. 118. in Verb. mit Art. 36. des Criminalgesetzbuchs segt auf den hier vorliegenden Fall eine Gefängnisstrafe [von einem Tage] bis zu 6 Monaten).

Fünfte Sitzung.

Donnerstag den 20. December Vormittags.

Geschworne: Gutsbesitzer Krieg aus Großpößna, Amtslandrichter Kleeberg aus Görnitz, Banquier Mayer, Fleischermeister Krause aus Grimma, Apotheker Kirsch aus Penig, Gutsbesitzer Boden aus Trebsen, Gutsbesitzer Julius aus Bröhsen, Rittergutsbesitzer Rosberg aus Ischau, Gutsbesitzer Gruhle aus Nebizschen, Mühlenbesitzer Hanns aus Hof, Posamentier Täubner aus Roswein, Gutsbesitzer Müller aus Polenz.

Angeklagter: Franz Leopold Trumm, Colporteur aus Altenburg. — Vertheidiger: Adv. Schrey.

Der Angeklagte war bezichtigt, im April vor. J. zwei vom Buchhändler Helbig in Altenburg debütierte Flugschriften: „Der deutsche Hunger und die deutschen Fürsten“ und „Ein deutsches Rechenexempel“, im Königreich Sachsen in einigen Exemplaren vertrieben zu haben, wodurch er sich der Verbreitung aufreizender Schriften und der Vorbereitung zum Hochverrath schuldig gemacht habe. Der Angeklagte gestand die Thatsache der Verbreitung zu, ohne dabei des Begehens einer strafbaren Handlung sich bewußt gewesen zu sein. Der Vertheidiger verkannte das Verbrecherische des Inhalts jener Schriften — wegen dessen Buch. Helbig auch bereits in Altenburg von den dastigen Geschworenen für schuldig befunden und demgemäß zu 1½ Jahren Gefängnis verurtheilt worden sei — zwar keineswegs, suchte aber darzuthun, daß der Angeklagte, über dessen Lebenswandel er zwei vortheilhafte Zeugnisse beibrachte, seiner Bildungsstufe nach und nachdem ihm vom Buchhändler Helbig selbst deswegen eine beruhigende Versicherung ertheilt worden sei, überhaupt aber bei den im März und April vor. J. im Volke verbreiteten irrigen Meinungen über Pressefreiheit, eine strafbare Handlung durch Verbreitung jener Flugschriften zu begehen nicht geglaubt habe, und daß das Pressegesetz vom 18. November 1848 auch auf diesen Fall, obwohl er vor jenem Gesetze begangen worden, anzuwenden, diesem Gesetze zufolge aber der Verbreiter dann, wenn der Verleger schon zur Verantwortung gezogen, nicht weiter strafbar sei. Der Staatsanwalt bestritt sowohl den juristischen Theil dieser Ausführung, als auch die thatssächlichen Voraussetzungen des Vertheidigers, da der Angeklagte wohl des Gefährlichen seiner Handlungsweise sich bewußt gewesen sein müsse, indem er jene Schriften in Preußen zu colportieren sich gehütet, dagegen vorzugsweise an sächsische Soldaten sich damit gewendet habe. Der Präsident, welcher noch aus dem Pressegesetz dorthut, daß allerdings jeder politische Theilnehmer an einer durch ein Pressezeugniß begangenen strafbaren Handlung, mithin auch der Verbreiter in einem solchen Falle strafbar sei, stellte den Geschworenen folgende Fragen: 1) Hat der Angeklagte die bezeichneten beiden Schriften mit Kenntnis ihres Inhalts verbreitet? 2) Ist in der Flugschrift „Der deutsche Hunger und die deutschen Fürsten“ eine Aufforderung zur gewaltsamen Vertreibung und Vertilgung deutscher Fürsten enthalten? 3) Ist darin eine Aufreizung gegen deutsche Regierungen enthalten? 4) Enthält dieselbe Scherzerlegungen deutscher Fürsten? 5, 6 und 7) dieselben Fragen in Betreff der zweiten von Trumm verbreiteten Flugschrift „Der deutsche Republikaner“, wie vorstehend unter 2, 3, 4]. Der Vertheidiger beantragte, daß in der ersten Frage statt: „Kenntnis“ des Inhalts, gesetzt werde:

*) In dem Berichte über die dritte Sitzung in der gesetzl. Nummer 1. Bl. muß die letzte in Betreff des Angeklagten Kramer gestellte Frage heißen: Ist anzunehmen, daß derselbe den verdeckten Charakter dieses Aussages nicht erkannt habe?

„Erkenntnis“, weil nur hierdurch das Bewußtsein der Strafbarkeit des Inhalts bei dem Angeklagten ausgesprochen werde. Der Gerichtshof zog sich auf kurze Zeit zurück und entschied hierauf, daß zwar jene Worte nicht geändert, aber, um dem Antrage des Vertheidigers in der Sache selbst zu entsprechen, noch folgende Frage hinzugefügt werden sollte: 8) Ist anzunehmen, daß der Angeklagte das Verbrecherische jener Schriften nicht erkannt habe? Die Geschworenen bejahten sämtliche Fragen, und da die Bejahung der acht die Strafbarkeit des Angeklagten aufhob, so wurde derselbe freigesprochen.

Sechste Sitzung (geheim).

Donnerstag den 20. December Nachmittags.

Geschworne: Richter Gritsche aus Seifertshain, Färber Leonhard aus Grimma, Schlossermeister Enderlein aus Groitzsch, Buchhalter Poppig aus Borna, v. Alvensleben aus Gohlis, Mühlenbesitzer Hanns aus Hof, Gutsbesitzer Gruhle aus Nebizschen, Banquier Mayer, Posamentier Täubner aus Roswein, Buchbindermeister Strauch von hier, Gutsbesitzer Lorenz aus Großschocher, Gutsbesitzer Hänsel aus Nikolschwitz.

Angeklagter: J. Aug. Winkler, Maurerlehrling aus Neuschönfeld. — Vertheidiger: Adv. Wagner.

Der Angeklagte war beschuldigt, in der letzten Ostermesse eine Anzahl unzüchtiger Bilder colportiert zu haben. Er gestand dies zu. Der Vertheidiger bemühte sich hauptsächlich darzuthun, daß Darstellungen ähnlicher Art auch anderwärts öffentlich (als Bildwerke an Gebäuden etc.) vorkämen, und hob die Jugend des Angeklagten als Milderungsgrund hervor. Nach kurzer Verhandlung wurden den Geschworenen die Fragen gestellt, ob der Angeklagte diese bildlichen Darstellungen absichtlich vertrieben habe und ob dieselben der Art seien, daß sie eine Verleirung der öffentlichen Sittlichkeit enthielten? Beide Fragen wurden bejaht und hierauf der Angeklagte vom Gerichtshofe zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt, auch die Vernichtung jener Bilder verfügt.

Die Bazar-Ausstellung in der Centralhalle.

(Beschluß.)

Pfefferkuchen dürfen unter den Weihnachtsgeschenken bekanntlich nicht fehlen, und Herr Geisler hat in der Halle 9½ reichlich dafür gesorgt, ja wir finden neben denen von gewöhnlicher Größe wahre Riesen von Pfefferkuchen und zwar mit dem schönsten Zuckerguss; aber auch die Pfefferkuchenmänner sind nicht vergessen und wirklich zum Anbeißen schön. In derselben Halle gegenüber finden wir eine Menge der so beliebten Nippitschpfänzen von C. Rehfeldt, mit und ohne Stellagen, auch in überstrickten Eierschalen. Die Preise sind billiger als früher. Recht schöne Porzellan- und Steingutwaren in großer Auswahl hat Frau Kahnt in derselben Halle noch ausgestellt. In der 10. Halle hat K. Heike eine Auswahl aus seinem Lager erzgebirgischer Spiken, sächsischer Weißwaren und Stickereien ausgelegt, die schon als vaterländische Artikel und zum großen Theil gefertigt von Leuten, die in der größten Dürftigkeit leben, ganz besonders Berücksichtigung verdienen. In Kummer und Elend leben die Verfertiger dieser Waren, aber so lange letztere Absatz finden, vermögen sie doch wenigstens ihr Leben zu fristen, tritt aber das Gegenthell ein, so sind sie unschätzbar dem Hungertode preisgegeben. Möchten die Damen bei ihren Einkäufen der oben genannten Artikel dies doch stets bedenken, um so mehr, da sie dabei ja nicht einmal etwas wagen, indem die Arbeit jener Leute ja immer preiswürdig ist. Gegenüber hat A. Schauer seine literar.-antiquar. Gegenstände ausgestellt, zahlreiche Bilderbücher und andere Jugendwerke, unter denen auch der so beliebte „Tolpatsch“, ein Bruder des Struve-Peters, nicht fehlt. Für Erwachsene findet man hier Conversationslexika, historische und Reisewerke, Andachtsbrücher, eine große braunschweig-lüneburger Bibel, 1711, in prachtvollem Bande (Meisterstück), besonders aber auch die Werke unserer beliebtesten Dichter. Außer Schillers Werken erwähnen wir namentlich die elegant gebundenen Miniaturausgaben von Uhlands Gedichten, unseres

gemüthlichen nun heimgegangenen Herloßsons Buch der Liebe, Dettingers Buch der Liebe, und unseres mit Recht hochgefeierten Dichters Adolph Böttgers Gedichte, Uebersetzungen der Werke Shakspeares, namentlich aber auch seine neuesten Dichtungen „Ein Frühlingsmärchen“ und „Dämon und Engel“. Böttgers „Frühlingsmärchen“ hat zwar schon die dritte Auflage erlebt, scheint aber hier immer noch nicht bekannt genug zu sein, und doch verdient es dies so sehr. Ich nehme vielleicht Gelegenheit dasselbe später ausführlich zu besprechen, und bemerke hier nur, daß er uns in demselben das verhängnißvolle Jahr 1848 in einer Reihe von malerisch-schönen Bildern vorübergibt. Was übrigens den Preis der von Herrn Schauer ausgestellten literarischen Erzeugnisse betrifft, so ist es ihm gelungen, durch Ankauf von Partien ihn sehr billig stellen zu können. Gottl. Leyaths großes Lager von eleganten und verhältnismäßig billigen Herrenkleidern befindet sich in der 11. Halle und verdient wegen der dauerhaften und mit Geschmack ausgeführten Arbeit die beste Empfehlung. In der 11. Halle hat Fräulein Kanne Blumen (namentlich vorzüglich gearbeitete Miniaturblumen in Körbchen), Parfümerien und Puppen ausgestellt, unter letzteren die so spottbilligen und doch sehr schönen gearbeiteten Puppen für Kindertheater. Wir müssen ganz besonders rühmen, daß Fräulein Kanne nicht nur für sehr gute und billige Waaren sorgt, sondern auch dieselben mit so vielem Geschmack aufzustellen weiß, daß das Auge mit Vergnügen auf ihnen ruht. A. R. tom Barge hat gegenüber seine eleganten Schuhmacherwaaren und Hoffmann seine netten Salzkristallkörbchen ausgestellt und die 13. und 14. Halle ist mit Herrn. Kriegers diesmal sehr zahlreichen eleganten Meubles angefüllt, deren vorzüglich guter Ruf längst begründet ist. In der 14. Halle leuchten uns prächtige Ritterharnische entgegen; denn hier hat der geschickte und thätige E. F. Behmen seine Rüstskammer für die Jugend aufgeschlagen; auch eine Menge anderer Spielwaaren von Holz und Blech, namentlich sehr schöne Wagen nehmen wir hier wahr, als etwas ganz Neues nennen wir aber die Spielwaaren von Gutta Percha. Die häufigen Klagen der Eltern über die Zerbrechlichkeit der meisten Spielsachen haben nämlich Herrn E. F. Behmen auf die Idee gebracht, Spielwaaren aus Gutta Percha anzufertigen, z. B. Pferde, die so dauerhaft sind, daß man sie mit aller Gewalt auf die Erde werfen kann, und sie doch nicht zerbrechen. Dabei haben sie auch dann, wenn man sie nach langem Gebrauche verwerten will, immer noch den halben Werth des Einkaufspreises. Feinen Damenpus von Friedr. Reichert, mannigfach und geschmackvoll, so wie H. G. Reiffs Feuergewehre nach neuester Construction und mit großer Genauigkeit und Eleganz gefertigt finden wir in derselben Halle. Ein schönes Pianoforte nach neuester Construction von Wage, so wie künstliche Blumen und anderen Damenpus von Fräulein Maundorf, beides Gegenstände, welche uns sehr preiswürdig erschienen, finden wir in der Halle 15 $\frac{1}{2}$. In derselben Halle werden wir ermahnt, auch der Armen zu gedenken; denn hier ist nicht nur auch ein großes Lager von Strümpfen, welche die Schüler unserer Armenschule gestrickt haben, sondern auch vor einem schönen Transparent ein Opferstock aufgestellt, der bestimmt ist, die Gaben zu den Weihnachtsgeschenken aufzunehmen, durch welche der Bazarverein arme Kinder zu erfreuen gedenkt. Im vorigen Jahre, einer so schweren Zeit, gingen so reichliche Gaben ein, und so dürfen wir gewiß hoffen, daß auch diesmal es nicht an edlen Menschenfreunden fehlen wird, welche das edle Streben des Bazars unterstützen. In der großen Halle 16 finden wir eine Menge schöner, zu Weihnachtsgeschenken sich besonders eignender Gegenstände; denn A. Fischer hat hier seine bereits überall Eingang gefundenen Chinäsilberwaaren sehr geschmackvoll aufgestellt. Diese Waaren zeichnen sich bekanntlich durch neue elegante Form und ausgezeichnete Politur sehr vortheilhaft aus, erhalten die Politur, so bald sie dieselbe verloren, durch einfaches Putzen sehr leicht wieder und sind dauerhafter, als man gewöhnlich glaubt. Ferner erblicken wir hier zum ersten Male ein sehr reichhaltiges Lager von englischen Gutta-Percha-waaren ausgestellt von G. Ewald, die bekanntlich unverwüstlich sind, ein außerordentlich scharfes Gepräge und sehr geschmackvolle Form zeigen. Auch hübsche Glaswaaren, darunter Glaslichtbilder, E. Kunads schöne Graveurarbeiten und endlich auch eine Menge Conditoreiwaaren zur Ausschmückung der Christbaum findet man hier. G. Viewegs Korbwaaren in der 17. Halle haben längst den Preis gewonnen und kommen den französischen vollkommen gleich. Naunisch empfehlen wir die eleganten, echt vergoldeten Frucht- und

Arbeitskörbchen, welche eben so schön wie die französischen und doch nur halb so theuer sind. Die schönen Kupferwaaren von W. Lösch und ein Kutschwagen für Kinder von Ferd. Rödler, der mit Recht allgemeine Bewunderung erregt, nehmen den übrigen Raum dieser Halle ein. Das Lager von Strumpfwaaren, Handschuhen, Garn, Strick- und Häkelwaaren von F. B. Eulitz und das von Leinenwaaren von F. Schröter in der 18. Halle, Payne's reiche Auswahl englischer Stahlstiche in der 19. Halle, A. Lehmanns billige Farbwaaren und Malerutensilien und H. Thieme's preiswürdige Chocolatenarten in der 20. Halle, Theod. Blüher's Colonialwaaren, Cigarren u. s. w., L. Haug's Hutfabrikate in der 24. Halle, Friedr. Struve's Parfumerien eigener Fabrik in der 28. Halle sind eben so wie W. A. Lurgensteins feine Kammfabrikate nach den neuesten Dessins und H. A. Siegels feine und geschmackvolle Pelzwaaren in der 30. Halle so rühmlichst bekannte Geschäfte und Gegenstände, daß wir hier wohl nur ihre Anwesenheit im Bazar anzudeuten brauchen. Und so machen wir nur noch aufmerksam auf Halle 21, in welcher Werner seine schönen und mit mathematischer Genauigkeit gearbeiteten optischen und mechanischen Waaren, vorzüglich auch billige Reißzeuge für Kinder, so wie H. Burkhardt's Kurzwaaren, seine Lederaarbeiten (Brieftaschen, Etuis u. s. w.), Porzellanwaaren und lebende Goldfischchen ausgestellt sind. Herr Burkhardt hat außer diesen empfehlenswerthen Waaren eine große Auswahl von Naturalien, als: Vogelbälgen, Insecten und Conchylien, auch mehrere schöne lebende Affen, Papageien und überseeische Singvögel, auf welche Bestellung im Bazar angenommen wird. Endlich nennen wir noch Merseburgers sächsische Posamentirwaaren, welche längst als preiswürdig in jeder Hinsicht bekannt sind (in Halle 29), und J. A. Hietels Stickereien in derselben Halle. Letztere haben wir bis zuletzt aufgespart, um den Reihen mit etwas Neuem und ganz Vorzüglichem zu schließen. Unter diesen Stickereien befinden sich nämlich auch Hietels bereits früher in der Gewerbeausstellung bewunderte Haarstickereien, die aber diesmal noch durch mehrere neue, noch viel meisterhaftere ausgeführte vermehrt sind. Welche Geduld, welche große Geschicklichkeit gehört dazu, eine so überfeine Arbeit anzufertigen, eine Arbeit, welche, wie uns namentlich Bulwers Porträt zeigt, dem feinsten Stahlstiche gleicht, obgleich sie bis auf die Umrisse ohne alle Unterzeichnung ist. Herr Hietel hat bei weitem noch nicht die volle Beachtung gefunden, welche seine Kunstwerke in so reichem Maße verdienen, so daß wir es uns zur angenehmen Pflicht machen, hierdurch nochmals ganz besonders auf sie aufmerksam zu machen. Und nun -- ruhen wir aus von der langen Wandlung und nehmen daher in Thielebeins Conditorei (Halle 25, 26 und 27) Platz, wo wir uns zugleich an einem guten Kaffee oder andern Getränken laben können, auch eine große Auswahl von seinen Gebäcken finden, und haben wir uns hier gehörig restaurirt, so verlassen wir den Bazar, jedoch nicht ohne einen Blick noch einmal zurück nach den freundlichen Hallen zu werfen und dem Bazar in dem neuen Locale ein recht fröhliches Gediehen zu wünschen.

Wissellen.

Der Rabe Noah's. Zengstlich harrte Noah in seiner Arche, daß die Gewässer der Sündfluth fielen, und als er die Spizen der Berge erblickte, rief er alles Gefieder zu sich, daß er sich aus ihm einen Kundshafer wähle. Da drang sich der Rabe hervor mit seinem Geschrei, nicht um Noah zu dienen, sondern nach dem Kase zu spähen, und als ihm das Fenster geöffnet war, flog er hin, ohne wieder zurückzukehren, denn er vergaß undankbar seines Retters und hing an verwesendem Kase. Aber die Lust war noch schwer und voll giftigen Hauches und bedeckte ihn mit ihrem Dampf, daß sein weißes Gefieder schwarz wurde bis auf diesen Tag, und sein Gedächtniß verschwand ihm, sein Blick ward benebelt, so daß er seine neugeborenen Jungen nicht kennt und über ihre Hälflichkeit erschrickt und sie hilflos im Neste verderben läßt, denn also ereilte ihn die Strafe seiner Treulosigkeit.

Dem berühmten Juristen Carpzov gesiel es, wie vielen in Leipzig, ausnehmend wohl. Oft schrieb er daher ins Stammbuch von Fremden in scherhaftem Latein: „Extra Lipsiam non est vita; si est vita, non est — ita.“

Berantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schleiter.

Digitized by Google

Anzeigen.

Zinsen-Auszahlung.

Die pr. 2. Jan. 1850 fälligen Coupons von Preuß. Staatschuldverschreibungen werden von heute ab bei uns bezahlt.
Leipzig den 17. December 1849.

Aron Meyer & Sohn,
Brühl Nr. 73.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und gut gefertigt, Bestellungen angenommen Schuhmachergässchen Nr. 6, 3 Kr.

Das Pianofortemagazin

von Georg Müller, Erdmannstr. Nr. 15,
empfiehlt sich mit neuen soliden, so wie gebrauchten neu regulirten
Pianofortes zu gewiss billigen Preisen.

!!! Für elegante Herren !!!
empfehle ich etwas ganz Neues von kurzen auf Seide wattirten und schottisch abgenähten Negligérocken, gestickte und andere feine Westen in allen Nuancen; elegante Schlafröcke, zweifarbig Doppel-Paleto, auf beiden Seiten zu tragen, nebst einer großen Auswahl Winterkleider zu den billigsten Preisen.

Peter Huber, Markt, Barthels Hof.

Cravatten und Shlipse
in verschiedenen Färgen empfiehlt in Auswahl
die Cravattensfabrik von
W. Kretschmar, Gewölbe Salzgässchen Nr. 8.

Abgepasste Fuß-Tepiche

vor Sophia, Betten, Schreib- und Nähtische in verschiedenen Größen und Qualitäten empfiehlt

F. A. Schütz,
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Umschlagetücher und Shawls
im neuesten Geschmack aller Gattungen.
Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauritianum.

Rester-Leinen
verkauft billigst
A. Hübler, Hainstraße Nr. 32, Weinhalle.
Westenstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, seidene und wollene Shlipse und Damen-Cravatthen in neuen geschmackvollen Sachen billig Reichsstraße Nr. 14, 2te Etage.

Theatergasse Nr. 4, 1. Etage, empfiehlt billige Jacobette, Mousseline de laine u. Mantelstoffe, so wie wollene Kleiderstoffe von 3—5 pr. Elle.
Moltons und Hemdenflanelle von 5 Neugroschen an pr. Elle Hainstraße Nr. 21, eine Treppe.

Zu Festgeschenken
empfiehlt sein wohlassortiertes Lager Schwarzwälder Uhren zu angemessenen Preisen A. Lüpfer, Brühl 8.

Häkelnadel-Etuis
in zehn Sorten von 7½ Ngr. bis 50 Ngr. das Stück bei
Gebrüder Tecklenburg.

Neueste Cigarrenhalter
zu 12 Stuck mit Aschenbecher, die sich so schnell vergriffen, sind wieder angekommen. G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Herren-Negligé-Müthen

in Ganz- und Halb-Sammet empfiehlt in Auswahl die Cravattensfabrik von **W. Kretschmar**, Gewölbe Salzgässchen Nr. 8.

Baumwoll. **Sammet-Kragenbänder**
in verschiedenen Farben à 2½ Ngr. und im Dzb. viel billiger

J. H. Meyer,
Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Tranchirmesser, Tisch- u. Dessertmesser,
solid gearbeitet, bei

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5 und
Centralhalle Nr. 2.

Reiszeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus, Neumarkt Nr. 27,
steht während dieser Woche am Rathaus, Bühnengewölbe Nr. 22.

Elegante Reit- und Fahrpeltschen,
Winter-Reitdecken u. Sporen neuester Formen.

Neu angekommene Waaren, als:
Platina-Zündmaschinen in Porzellan und Kristall,

Porzellan-Figuren-Leuchter mit Lichtschirmen zum Herausschieben,
grünseidne **Lichtschirme**, als Fächer zusammenzulegen, in Futteral,

Kronleuchter in Metall-Bronze zu ganz wohlfeilen Preisen,
Armleuchter in gelb und grüner Bronze,

Wand- und Spiegel-Leuchter zu 1, 2 und 3 Armen,
Lampenschirme in Papier, fein gemalt auf Drahtgestelle,
Necessaires für Damen in den schönsten und elegantesten Sorten,

Porte-monnaies in den neuesten und besten Sorten bei
Gebrüder Tecklenburg.

Das Feinste von rother und blauer **Carmin-**, rother und schwarzer **Canzleitinte** findet man bei

Alexander Lehmann.

Rosenmilch.

Dieses concessionirte Hautparfüm reinigt die Haut von allen Flecken, giebt derselben eine Reinheit und Frische, verbunden mit dem angenehmsten, noch nicht übertröffen Rosengeruch, weshalb es auch als Parfüm für Wäsche und auf Taschentücher zu brauchen ist. Das Flacon kostet nebst Gebrauchsweisung 7½ Ngr. und ist allein zu haben bei

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Münchner Milly-Kerzen

feinstes Qualität à Pack 10 Ngr., bei Abnahme von 20 Pack à 9 Ngr., empfiehlt **Leopold Nobitzsch**,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Puppenverkauf.
Wegen Geschäftsaufgabe sind noch eine Partie sein angekleideter Puppen, Puppenköpfe ic. billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Schöne perspectivische Guckkästen
Markt Nr. 8 links 2 Treppen.

Ein geehrtes Publicum bitte ich, mich auch zu diesem Christmarkte wieder zu beeilen. Meine Fabrik chemischer Tunk- und Streichfeuerzeuge, zu Weihnachtsgeschenken passend, in verschiedenen Sorten, auch sehr fleißige Ducatenarbeiter, bei dem jetzigen großen Geldmangel zu empfehlen, Streichwachszündner, Streichzündhölzer ohne Geruch, dergl. mit Wohlgeruch, Streichschwamm, Streichzündbüffle ic. Es werden auch alle Arten Reparaturen von Feuerzeugen angenommen und pünktlich besorgt von

J. A. Lübbemann Wittwe,
Auerbachs Hof Nr. 6.

Unsere Weihnachtsausstellung

von Musikalien für Pianoforte, Gesang u. s. w., ebenso von billigen Kinderschriften und Büchern für jedes Alter, ist aufs Reichhaltigste assortirt, und bitten hiesige und auswärtige Musik- und Bücherfreunde um geneigte Berücksichtigung.

Siegel & Stoll, Grimma'sche Straße Nr. 14, 1. Etage
(Eingang Universitätsstraße Nr. 1).



Gold- u. Silberfische,

Frankfurter Wachstisch, Herrnhuter Lüster mit Wachsdochten, à Pfund 6 Ngr. und Stearin-Lüster empfiehlt

Moritz Richter
im Barfußgäschchen.

Freiwilliger Hausverkauf zu Merseburg.

Ein in bester und frequenter Lage der Stadt Merseburg gelegenes massiv gebautes zweistöckiges Haus mit zwei Läden und Ladenstuben, mit einem Hintergebäude, Waschhaus, schönen Kellern, einem Hof, Brunnen u. s. w. soll aus freier Hand baldmöglichst verkaufen. Zwei Fünftel der Kaufsumme kann auf dem Grundstück stehen bleiben.

Nähere Auskunft erhält die Expedition dieses Blattes.

Zwei sehr preiswerthe Häuser,
das eine in der Grimma'schen Vorstadt für 5000 Thlr., das zweite in guter Lage der innern Stadt für 15,000 Thlr., beide in ganz gutem Zustande, ist zu verkaufen beauftragt Carl Schubert, bisher Hotel de Pologne, jetzt Petersstraße Nr. 7.

Ein Haus in hiesiger sehr guter Lage wünscht einer meiner Clienten für 20,000 Thlr. zu verkaufen. Dr. Hochmuth.

Buchdruckerei-Verkauf.

Die vor ca. 1½ Jahren neu eingerichtete Buchdruckerei einer Provinzialstadt Sachsen ist wegen erfolgten Ablebens des Besitzers unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Münzgasse Nr. 3 im Gewölbe.

Illustrierte Zeitung, 1. bis 12. Band, ist für 10 Thlr. zu verkaufen Ritterstraße Nr. 5 bei J. G. Böhme.

Ein prächtiger Concertflügel von Tomaschek in Wien steht für 350 Thlr. zum Verkauf bei A. Bretschneider,
Katerischer Platz Nr. 5.

Ebendaselbst steht eine sehr schöne Phiharmonika von 6 Octaven mit Pedal (ein seltenes Instrument) für 70 Thlr. zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Reißzeug, gut gearbeitet, mit Scharnirfedern, Halbir-, Haar- und Federzirkel; dasselbe wird sich für Architekten oder bergl. zu Weihnachtsgeschenken eignen, Preis 6.-, am Gerberthore, im Kohlmühlengäschchen Nr. 36, 2 Treppen.

Eine große Küche mit blechernem Kochofen, als passendes Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein schöner großer Flügel ist zu verkaufen. Näheres Rathausstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein Sophia Neukirchhof Nr. 11.

Befertigte Meubles stehen billig zu verkaufen bei Henriette verw. Jericke, Reichels Garten, alter Hof.

Zu verkaufen

steht ein Rococo-Musbaumstuhl und ist das Nähere zu erfragen Grimma, Bangegasse Nr. 168. Schriftliche Anfragen erbittet man sich portofrei unter der Adresse C. A. post restante Grimma.

Zu verkaufen ist ein eleganter Divan, Reichels Garten, Oben gegenüber, Jakobs Haus, 2 Treppen.

Verkauf. 8 armige Bronze-Kronleuchter, Rococo, à 10.-
Ed. Leydam, Reichsstraße Nr. 50.

Ein starker Windofen mit Rohr, vier Polsterstühle und ein Glaskasten sind billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 4, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist billig ein großer gußeiserner Ofen neue Straße Nr. 7 im Hofe links 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schaukelpferd aus dem Balge eines kleinen natürlichen Pferdes. Näheres Bühnen Nr. 36.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Velzburnusse sind einige kleine und wenig gebrauchte schöne Exemplare für die Hälfte was sie gekostet zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 37 bei Robert Barth.

Zu verkaufen sind zwei schöne großblättrige Epheustände Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Junge englische Wachtelhündchen sind billig zu verkaufen vor dem Zeicher Thore, hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine Auswahl ausgezeichneter Vogel, vorunter ein zahmer über Pfingstvogel, Blaukehlchen ic. Zu erfragen am Vogelstand, Markt, Kochs Hofe gegenüber.

All den Blumenfreunden empfehle ich mein Blumen- und Pflanzengewölbe in Kochs Hofe,
worin sich für das bevorstehende Weihnachtsfest eine reiche Auswahl von blühenden und Nippelschopfblumen auszeichnen, so wie daselbst geehrte Aufträge zu Kränzen, Bouquets, Gebatterkörbchen und Guirlanden, aufs Beste arrangirt, entgegen genommen werden.
Leipzig im December 1849.

J. Kral.

Cigarren

in großer Auswahl, ordinaire, mittele und feine Sorten, zwei Jahre alte Ware, verkauft billig die Handlung von C. G. Sandig, Frankfurter Straße.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager feiner La Fama-Cigarren, à mille 10 Thlr., La Flora Havanna, à 13 Thlr., f. La Empressa-Cigarren, à mille 15 Thlr. in ganz abgefagelter Ware.

Wilhelm Egidi,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Mein vollständig assortirtes

Cigarren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Johann Friedrich Brandt,
Peterstraße Nr. 1.

In Kistchen und Stantolyäckchen von 10 bis 30 Ngr., so wie auch zu höheren Preisen bietet unser

Cigarren-Lager

eine reichliche sich zu Geschenken passende Auswahl.

G. G. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Echte Havanna-Cigarren von 20—40 Thlr. pr. 1000 St., Alte Cabanas-Cigarren, Nr. 185 à 13 Thlr., 25 St. 10 Ngr.,

= Cuba-Cigarren, Nr. 22 à 10 Thlr., 25 St. 7½ Ngr.

= Maryland-Cigarren, 4 u. 5½ St. à 25 St. 3½ u. 4½ Ngr.

empfehlen Schuchard & Planigam Watt unterin Café national.

Schnupftabake.

Von Grand Cardinal von Foveaux,
Pariser Tabak von Lotzbeck in verschiedenen Nummern empfing neue Zusendung
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Chocolade und Cacaomasse

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Jordan u. Timäus in Dresden ist zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Nürnberg Lebkuchen

bei Mantel & Niedel.

Nürnberg Lebkuchen, weiß und braun, gelben und weißen Frankfurter Wachsstock, Tafelkerzen und Christbaumlichter in verschiedenen Größen, franz. Bouillon in Tafeln empfiehlt F. C. Dalmonecourt.

Centralhalle.

Superf. doppelt vanillierte Chocolade v. Caracas-Cacao à Pfd. 1 Thlr. 10 Ngr.

Extraf. Vanille-Chocolade von sehr gereinigtem Cacao 1 Thlr.

Feinste Gesundheits-Chocolade von Caracas-Cacao mit Zucker, ohne Gewürz 25 Ngr.

do. do. mit Zucker ohne Gewürz 15 Ngr.

Div. verschiedene Sorten f. Gewürz- und Vanille-Chocolade das Pfd. von 8 Ngr. bis 1 Thlr.

Island.-Moos-Chocolade mit Salep u. Zucker 17½ Ngr.

Brustchocolade, brustschwachen Personen sehr zuträglich,

20 Ngr.

Präparirter Cacao-Thee in grünen ¼ u. ½ Pfund-Packeten 5 Ngr.

Div. f. Pastillen, Bonbons und Figuren aller Art, sämmtliche Chocoladen-Fabrikate aus der Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

f. Mooca-Kaffee à Pfd. 12 Ngr.

f. Portorico- und Java-Kaffee à Pfd. 8 Ngr. 8 Pf.

f. Cheribon-Kaffee à Pfd. 8 Ngr.

Div. Sorten Melis und Raffinad à Pfd. 50–70 Pf.

f. Gen. Citronat à Pfd. 12 Ngr.

f. Bremer, Hamburger etc. Cigarren, das Stück 1 Pf. bis 8 Pf., so wie auch verschiedene Sorten echt importirter Havana-Cigarren, als:

echte Principe pr. mille 13 Thlr. pr. St. 4 Pf.

- Beneurel	24	- - -	8 -
- Manilla	26	- - -	9 -
- Havana	30	- - -	12 -
- Amazona	40	- - -	15 -
- El Judio errante	45	- - -	18 -
- Fanny Eisler	80	- - -	30 -

empfiehlt Leipzig, den 21. Decbr. 1849. Theodor Blüher.

Lady Twist,

den feinsten Kautabak, Krankenwärtern etc. sehr anzuehmen, da man während des Kauens desselben vor Ansteckung aus der Luft herbeigeführter Krankheiten geschützt ist, empfiehlt

Central-Halle d. 21. Decbr. 1849. Theodor Blüher.

Bei Nietschy ist zu haben Tafel-Bouillon von ausgezeichneteter Güte in ¼, ½ und ganzen Pfunden.

Theesyrup mit Vanille und Ananas à 6 Ngr., Krägenmorsellen von bekannter Güte, 5 Ngr. d. Schachtel, empfiehlt Michael Hoffmann, Dresden. Str. im Einhorn.

Chinesische Thee's,

als: Imperial, Hayson, Gunpowder und Pecco in ¼, ½ und ¾ Pfd. verpackt, empfiehlt Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen).

Für die bevorstehende Weihnachtszeit empfiehlt unterzeichnete Handlung:

von echtem chinesischen Thee.

In Stanisoldosen zu 1 Pfund verpackte Sorten Caravanen 60 %, ff. Peckoe 50 %, Souchong 30 %, Hyson 40 %, Gunpowder 40 %.

von echtem Eau de Cologne

von Joh. Ant. Farina in Köln.

Prima 4 Pf., Secunda 2½ Pf. pr. Dutzend.

Verkauf im Ganzen und einzeln.

Friedrich Fleischer in Leipzig,
Nr. 27 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße.

Echte chines. Thees,

als ff. Pecco, à 1½–2½ Thlr. pr. Pfund,

ff. Gunpowder, à 1–1½ Thlr.,

ff. Imperial, à 25 Ngr. bis 1½ Thlr.,

Hayson, à 1½ Thlr.,

Tonkay, à 22½ Ngr. pr. Pfund,

empfiehlt in frischer kräftiger Ware

Leopold Robitzsch,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

Dampfs-Kaffee

in 6 verschiedenen Sorten, Chocolade von Jordan & Timäus, Stearinkerzen à 8½–10 Ngr., Wachsstock und Kinderlichter empfiehlt Friedrich Voigt, Petersstr. 35.

Marienstadt.

Die Conditorei von C. A. Remde, Schützenstraße, empfiehlt auch dieses Jahr eine Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, so wie Nürnberger Lebkuchen, weißen und braunen Pfefferkuchen.

Aufträge jeder Art werden gut und pünktlich ausgeführt.

Champagner

Commissionslager in schöner Qualität und sehr billigen Preisen in Kisten und Dutzend bei Linnicke & Geibel, Ritterstraße Nr. 4.

Wein, Arac und Rum.

Verschiedene Sorten gute echte Weine, echten alten Arac und alten echten Rum, so wie auch geringere Sorten Rum, verkauft billig die Handlung von

G. G. Gaudig, Frankfurter Straße.

Auffällig

billig werden eine Partie echt Bremer Cigarren und sehnster wirklicher Jamaica-Rum à Flasche 15 Ngr. Umstände halber (zu diesen Schleuderpreisen) verkauft. Beide Artikel empfehlen sich durch Qualität zu Weihnachts- und Neujahrspräsenten

auch selbst der haute volée.

Grüne Linde, Hof-Quergebäude, lege Thüre links, zwei Treppen hoch rechts.

Echte Düsseldorfer Punsch-Essenz

von Ananas, Arac de Goa und Rum empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Moris Richter im Barfußgässchen.

Messinaer Apfelsinen,

neue Traubentrosinen, Knackmandeln, lange Lampertsnüsse, ital. Maronen, böhm. Pfauen und Grünellen empfiehlt

Theob. Held, Petersstraße Nr. 19.

Häringe,

fett und fein, à Schok 25 Mgr., das Stück 6 Pfennige, echte Brabanter Gardellen, à Pfund 7 Mgr., empfiehlt Moritz Rosenkranz.

Maronen, echt italienische, von wirklich besonderer Größe, und ohne böse, zu dem sehr billigen Preise 7 Pf. für 1 Thlr., bei Theodor Schwennicke.

Böhm. Fasanen und Rebhühner, pomm. Gänsebrüste, echte Braunschw. Schläck, Cervelat, Trüffel- und Zungenwürste, Braunschweiger Doppel-Schiffsmumme, Hamburger Rindszungen, Hamburger Rauchfleisch, Alles von ausgezeichnete Güte, bei Theodor Schwennicke.

Seedorf, einer der beliebtesten See fische, erhielt pr. Post Theodor Schwennicke.

Frischer und geräucherter Rheinlachs, Hamb. Rindfleisch, pomm. Gänsebrüste, Braunschw. Cervelatwurst, Zungenwurst, Schinken, Speck, Maronen, Bricken und alles Wild, Teltower Rübchen sind zu haben bei J. C. Postel, Brühl Nr. 68.

Lüneburger und Elbinger Neunaugen, neue nord. Kräuter-Anchovis pr. Hässel 20 Mgr., circa 4 Pf. schwer, empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue nord. Kräuter-Anchovis, große marinierte Muscheln, empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Echte Braunschweiger Wurst von allen Sorten vom Hoflieferant Schrader empfiehlt Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Pommersche Gänsebrüste, ger. Lachs, do. Häringe, Capp. Pöcklinge, marinirte Muscheln und Häringe, Caviar, Sardines à l'huile, Frankfurter Würste, Trauben-Rosinen, Knackmandeln ic., alles in guter Waare empfiehlt Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Geräucherte Schinken und Pökelschweinskeule empfiehlt billigst W. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.

Preiselsbeeren, Pfeffergurken, Häringe, zart und fett, geräucherte Spechhäringe, Düsseldorfer Senf in Gläsern und zu gewogen, erhielt und empfiehlt Dor. Weise.

Schinken ohne Knochen zum Rohessen à Pf. 8 Mgr. bei ganzen Schinken erhielt die erste Sendung und empfiehlt Dor. Weise.

Frische baiersche Schmelzbutter, vorzüglich zur Stollenbäckerei, empfiehlt J. C. Töpfer, Petersstr. Nr. 1 im Keller.

Frische Schmelzbutter in Kübeln und im Einzelnen bei Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Beste baiersche Schmelzbutter, ausgestochen 6 Mgr. pr. Pf., in Fässern billigst, frische schlesische Tafelbutter, ausgestochen 57 Pf. pr. Pf., in Kübeln billigst. C. F. A. Stehmann, Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5.

Schmelzbutter, ausgezeichnet frisch, das Pf. 6 Mgr. bei Theodor Schwennicke.

Zur gütigen Beachtung.

Bestellungen in Stollen in jeder beliebigen Qualität und Quantität werden angenommen und zur größten Zufriedenheit ausgeführt; auch sind täglich frische Stollen in jeder Größe vorrätig im Großen Kuchen garten. Gustav Höhl.

Hasen- und Kaninfelle kauft zum höchsten Preis J. Köst, Gewölbe: Hainstraße, Tuchhalle. Wohnung: Barfußmühle.

Ein Papageibauer, schon gebraucht aber noch gut, wird sofort zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 15.

9000 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück in Chemnitz mit bedeutenden Feldstücken zu leihen gesucht. 11,000 Thlr. standen bereits seit länger darauf, und der Schuldner, welcher 2000 Thlr. selbst bestreitet, braucht dafür jetzt nur 9000 Thlr. Dr. Hochmuth.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. und darüber Mündelgeld zu 4 p. Et. sichere Hypothek durch Adv. Ernst Schmidt, Windmühlenstraße Nr. 29.

1000, 1200, 1500, 2000 und 3000 Thaler sind gegen pupillare Sicherheit auszuleihen durch Adv. Böttger, Burgstraße Nr. 21.

Pensions- und Unterrichtsanerbieten. Es wünscht eine Dame noch einige Kinder oder junge Mädchen bei sich aufzunehmen und würde auch sehr gern noch einige Schülerinnen in der französischen oder englischen Sprache mit ihren Pflegetöchtern unterrichten. Kleine Kinder vom 3. Jahre an können einige Stunden des Tages spielend in dem ersten Elementarunterrichte, so wie im Französischen unterrichtet werden. Dieselbe hat sich immer eines sehr guten Erfolges bei ihrem Unterrichte erfreut und kann hier mehrere angesehene Familien zur bessern Empfehlung nachweisen.

Näheres Salomonstraße Nr. 6 parterre rechts oder bei Herrn Ekerl, Firma G. F. Märklin am Markt.

Heirathsgesuch. Ein Wittwer in den 30r Jahren, ohne Kinder, Grundstücksbesitzer, 5—6000 Thlr. in Vermögen und ein gut nährendes Geschäft treibt, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, mit einem Vermögen, wofür doppelte Sicherheit gestellt wird, sieht weniger auf Schönheit als auf guten Charakter. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. # 20. gefälligst niederzulegen.

Werführer-Gesuch. Auf Ostern 1850 und auch noch früher wird in Hannover unter annehmbaren Bedingungen ein unverheiratheter Werführer gesucht, der in der Baumwollen- und Halbwollen-Weberei erfahren ist. Nur Solche, die genügende Zeugnisse ihrer hierzu erforderlichen Kenntnisse, so wie ihres Wohlverhaltens beibringen können, wollen Oefferten unter poste restante Hannover O. R. # 1. einsenden.

Ein junger Commis, dem an weiterer Ausbildung gelegen ist, kann bei bescheidenen Ansprüchen sofort Anstellung finden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Januar ein tüchtiger Kellner bei Robert Plock, kleine Fleischergasse.

Ein Laufbursche kann sogleich in Dienst treten Gerbergasse Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch einer Jungmagd. Zum 1. Januar oder bald darauf wird von einer Herrschaft eine Jungmagd gesucht, welche gut weißnähen, gut plätzen kann und mehrere Jahre diese Arbeiten bei einer Herrschaft verrichtet hat. Zu melden Reichsstraße Nr. 44 bei der Hausmannsfrau Frau Voigt daselbst.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, das auch etwas nähen und stricken kann, Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1 parterre links.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Januar gesucht Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches, reinliches mit guten Attesten versehenes Mädchen Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches auch etwas mit in der Küche bewandert sein muß, Holzgasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Reichsstraße Nr. 8/9 bei **F. Wöhlus**.

Gesucht wird für den 1. Januar ein Kindermädchen vom
Lande in Städtecz obem Theils Nr. 113/29.

Ein reinliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen kann
zum 1. Januar einen Dienst finden Reichsstraße Nr. 18, 2 Et.

Gesucht wird den 1. Januar ein mit guten Attesten versehene-
nes Dienstmädchen Nicolaistraße, goldner Ring 2te Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches ordentliches
Dienstmädchen Kreuzstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen.
Näheres bei Herrn Schenkwith Hänsel, Peterskirchhof neben
dem Hirsch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
findet zum 1. Jan. einen Dienst Lehmanns Garten, 4. Thüre,
parterre links.

Gesuch.

Ein Mann von hier sucht Verhältnisse halber einen Posten,
sei es als Markthelfer oder Hausmann, oder sonst eine Arbeit.

Geehrteste Herren mögen ihre Adresse Neumarkt Nr. 16 in der
Restauration die Güte haben niedergzulegen.

Ein Kellner, der in anständigen Häusern seit längerer Zeit ser-
virt hat, eine Caution von einigen hundert Thalern zu leisten
vermag, von angenehmen Leuhern und gewandtem Betragen ist,
sucht sofort eine Stellung. Näheres Brühl Nr. 30, 1. Etage,
Vormittags bis 10, Nachmittags bis 4 Uhr.

Messlocal gesucht.

Zur bevorstehenden und den folgenden Messen wird ein Ver-
kaufsslocal, wo möglich gleich mit Logis im Hause, passend zu einem
Burstgeschäft, am liebsten in der Grimma'schen oder Petersstraße
gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei

Moritz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

Zu mieten gesucht

wird ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör in der Stadt.
Adressen unter A. A. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu mieten gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar
jungen Cheleuten ein kleines Logis im Preise von 32—40 Thlr.
Adressen abzugeben Brühl Nr. 72, 1 Treppe.

Gesucht wird für einen Messfremden in der Vorwoche der
Ostermesse auf 4—5 Tage, parterre oder 1. Etage und nahe am
Markte gelegen, eine verschließbare Stube. Näheres am Markte
Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht

wird von einem Beamten ein meubliertes Zimmer mit Schlaf-
kammer und Bett, so wie von einem Herrn von der Handlung
ein dergl. ohne Bett, jedes im Preise bis zu 40 Thlr. jährlich.
Adressen unter der Chiffre A. X. bittet man in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 30—36 Thlr.,
zu Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man gefälligst in der
Restauration des Herrn Heilemann, Neumarkt Nr. 36, ab-
zugeben.

Im Schloß Pleißenburg

ist vom 1. Januar 1850 an ein kleiner Keller Raum zu vermieten,
und Näheres deshalb im Königlichen Rentamte zu erfragen.

Elysium. Morgen Abend Quartett = Unterhaltung, wozu höflichst einladet
Kranicky.

Heute Abend warme Plinsen bei **C. A. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerkügel.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei **E. Dürr**, Burgstraße.

Culmbacher à 15 Pf., Felsenkeller-Bier à 12 Pf. empfiehlt
E. Dürr, Burgstraße.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Carl Paul.

Vermietung.

Nächste Ostern ist eine erste Etage von 4 Stuben
nebst Zubehör, in Mehlage, zu beziehen. Das Mähre
auf gefällige Nachfrage ertheilt

Herr Julius Flemming,
Neumarkt Nr. 39.

Zu vermieten sind nächste Ostern die trockenen und geräu-
migen Vocalitäten der Arnoldschen Buchhandlung in der
Königsstraße zu Geschäftsn oder zum Wohnen.

Königsstraße Nr. 18 ist eine gut eingerichtete 2. oder 3. Etage
von 5 Stuben ic. zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn
von der Handlung Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles, so wie mehrere Bett-
stellen, sind sofort zu vermieten Lindenstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an
einen ledigen Herrn vorn heraus 1 Treppe gr. Fleischergasse Nr. 2.

Vorläufige Anzeige.

Auf Verlangen Dienstag den 25. December im Leipziger Salon
Abendunterhaltung in 5 Abtheilungen mit vorhergehendem großen
Concert. Billets sind bei Herrn Wolf im Leipziger Salon, so
wie Abends an der Caffe zu haben. Einlaß für Concert à Person
1 Mgr. Anfang 7 Uhr.

D. B.

I. Bataillon 11. Compagnie

Leipziger Communalgarde hält ihr erstes Kränzchen den dritten
Weihnachtsfeiertag in den Sälen des Hotel de Pologne.
Cameraden anderer Compagnien, so wie alle achtbaren Gäste
werden hierzu freundlichst eingeladen. Abonnement-, so wie Gast-
billets sind beim Kaufmann Herrn Schubert, Brühl Nr. 62,
und in der Restauration von M. Pflock am Barfußberg zu
haben.

Der Vorstand: Pflock, Hauptmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 21. Decbr.

Nachmittags-Concert.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zu „Iphiginie“ von Gluck
und Mozart, Brünner Nationalgarde-Marsch von Strauss (Sohn),
„La petit Trompette“, Galopp von R. E. Lumby (neu) ic.
Anfang 2 Uhr.

Das Musikorchester von C. Fischer.

Echte Nürnberger Majoran-Würstchen
mit Sauerkraut

heute Abend im Wintergarten bei **J. Dicker.**

Heute Schlachtfest bei **Friedrich Knoche**,
Dresdner Straße Nr. 58 im weißen Engel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und
Meerrettig ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen ergebenst
ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag eine große goldene Brosennadel mit weißen Steinen. Wer dieselbe in Haugks Hütte am Rosenthal abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von einem armen Jungen ein lederner Ueberschuh mit Feder. Abzugeben gegen Belohnung großes Joachimsthal, 1 Treppe.

Ein Gummischuh ist verloren worden durch die Theatergasse und Hainstraße bis in den Anker. Abzugeben Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gestern Morgen ist ein Cigarren-Etui mit Stahlrand und Perlenstickerei vertauscht worden. Um gefälligen Umtausch bittet **J. Bierlig.**

Gutlaufen ist seit sechs Tagen eine schwarze Wasserhündin mit weiß- und schwarzgefleckten Vorderfüßen und weißer Schwanzspitze mit gelbfledernem Halsband. Wer selbige Querstraße Nr. 3 parterre abgibt, erhält eine Belohnung.

Begen Räumung des Gewölbes

zur Messe ersuche ich die mir übergebenen Arbeiten gefälligst bis nächsten Sonntag abzuholen, indem ich für längeres Aufbewahren nicht gut stehe.
Ed. Leykam.

Der Herr wird gebeten, den bei mir gekauften Mantel bis Sonntags den 23. December bei mir einzulösen, wo nicht, so werde ich ihn wieder verkaufen.

Heinr. Bach, kleine Fleischergasse.

Fragen an Geschworene!

Nach den Neuerungen einer großen Anzahl von Geschworenen, die wir gehört haben, dürfte es der gerechten Sache selbst viel förderlicher sein, wenn der Herr Präsident die Güte haben und seine Fragen sämmtlich also stellen wollte: 1) „Haben Sie die Überzeugung, daß“ ic., nicht aber ... : 1) „Ist Angeklagter“ ic. oder z. B. hat Angeklagter den Erzherzog Johann gemeint? — Wir meinen, dies gehe. Jedenfalls werden diese wenigen, wohlgemeinten Worte für später mehr Bedeutung bekommen, als sie jetzt zu haben scheinen.

Die Freimüthige Sachsenzeitung Nr. 58 enthält einen höchst interessanten Artikel über den vom Volkswitz so bezeichneten Hochverräther-Ausschuss.

Ich war und bleibe stets ein Diener der Regierung.

Weine Hoffnung zum zweiten Feiertag.

Liebe „Zette,“ zu Deinem heutigen Wiegenfeste gratuliren Dir von Herzen Deine „Tule, Hanneruse, Karline, Blechslodde, Christel, Möse und Grünzchen.“

Den Herrn C. Böhmig gratulirt zu seinem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen seine Freundin H.....

Unserm Freund dem wackern Rottenmeister Herrn Ginz zu Reudnis gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag seine Freunde. In deren Auftrag der Rittmeister Ferdinand.

Dem edeln Unbekannten für das reichliche Geschenk meinen herzlichsten Dank.
W. H.

Hampelmännerverloosung

am zweiten Weihnachtsfeiertage Abend, wozu die vorjährige Gesellschaft freundlichst einlädt

Rosinka Schnolle.

Delgemälde-Berloos. gewonnen # 30.

Astronomische Gesellschaft.

Heute Freitag den 21. December Abends 8 Uhr Sitzung.

Sonnabend den 22. December Abends 7 Uhr
Stenographen-Verein.

Central-Auswanderungs-Verein zu Leipzig.

Die Mitglieder dieses Vereins werden ersucht, ihre Vereinskarten bis zu Ende des Jahres 1849 gegen Abentrichtung der rückständigen Steuern bei unserem Ausschusmitgliede Herrn Schulze in der Burgstraße (hier in Leipzig) umzutauschen. Wer dies verabsäumt, gilt, sobald er länger als 2 Monate reist, statutenmäßig für ausgeschlossen.

Gangloff. Grahl.

NB. Alle Zuschriften an unsern Verein bitten wir an Herrn C. A. Schulze (Leipzig Burgstraße, weißer Adler) zu senden.

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme und Liebe bei dem Tode unseres guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters C. F. Große, so wie für reiche Schmückung seines Sarges mit Blumen sagen wir Allen hierdurch unsern tiefgesühlten Dank. Leipzig, am 20. December 1849.

Die trauernden Hinterlassenen.

Angefommene Reisende.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wochselburg, von Altenburg, im Hotel de Baviere.	Robert, Kfm. v. Chaux de fonds, und Navy, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie
Buchwald, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.	Wohlen, Stadt Hamburg
Baumgärtner, D. v. Glauchau, gr. Baum.	Köster, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg
Barutin, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.	Kosten, Telegraphist v. Koblenz, Stadt Breslau
Bieß, Oberjäger v. Liegnitz, Palmbaum.	Körner, Part v. Pyrmont, Hotel de Pologne.
v. Breitenbuch, Rittmstr. v. Buttstädt, und Krug, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.	v. Breitenbuch, Rittmstr. v. Buttstädt, und Krug, Ingen. v. Zwickau, deutsches Haus.
v. Bärenstein, Kammerherr v. Bärchen, deutsches Haus.	v. Kampf, Reg.-Rath v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Barthel, Postsecretär v. Löbau, Stadt Dresden.	Klamroth, Land. v. Halle, und Kramroth, Land. v. Halle, und
v. Drügalsky, Leutn. v. Weihenfels, und v. Kracht, Ratsbes. v. Sitten, St. Dresden.	v. Drügalsky, Leutn. v. Weihenfels, und v. Kracht, Ratsbes. v. Sitten, St. Dresden.
Daneil, Reg.-Rath v. Merseburg, Hotel de Bav.	Löwenhardt, Land. v. Halle, Stadt Dresden.
v. Egloßstein, Ratsbes. v. Bertha, d. Haus.	Leonhardt, Fabr. v. Grimma, Petersstr. 48.
Giemann, Kfm. v. Schleiz, Stadt Nürnberg.	Lust, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.
v. Eßendorff, Baron v. Lützen, und Meyer, Kfm. v. Elsterode, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. v. Elsterode, Stadt Hamburg.
Edler, Conrector v. Schönebeck, Hotel de Pol.	Münzer, Kfm. v. Hof, Palmbaum.
Fischer, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.	Münzenhausen, Frau v. Herringosterstädt, und Müller, Rentier v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fuchs, Zuckerfiedler v. Magdeburg, St. Breslau.	Müller, Rentier v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fuhmann, Kfm. v. Lennew, Hotel de Russie.	Naumann, Part. v. Limbach, Hainstraße 28.
Frenzel, Stenograph v. Dresden, Rohrsch. garni.	Nieysz, Fleischermstr. v. Halle, Palmbaum.
Griesbach, Part v. Lichtenfels, und v. Obernig, Ratsbes. v. Eilenburg, St. Hamburg.	v. Obernig, Ratsbes. v. Eilenburg, St. Hamburg.
v. Überschen, Kammerjunker v. Neckarwitz, Hotel de Russie.	Püsch, Künstler v. Koskow, Stadt Riesa.
Großmann, Schachtmstr. v. Kunzen, St. Breslau.	Pütsch, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
Grieß, Kfm. v. Burgdorf, Stadt Hamburg.	Pönisch, Kfm. v. Gera, Stadt Rüthenberg.
Hirschfelder, Schachtmstr. v. Kunzen, St. Breslau.	Ruyrecht, Kfm. v. Nürnberg, und Ruyrecht, Kfm. v. Nürnberg, und
Hahn, Kfm. v. Dresden, und Rümke, Land. v. Weihenfels, Hotel de Bav.	Rümke, Land. v. Weihenfels, Hotel de Bav.
Henden, Land. v. Halle, Stadt Dresden.	Riemann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
	Rusche, Adv. v. Magdeburg, Hotel de Pol.